

AN DIE AKTIONÄRE

Brief des Vorstandsvorsitzenden	16
Mitglieder des Vorstands	19
TAKKT-Aktie und Investor Relations	20
Bericht des Aufsichtsrats	24
Mitglieder des Aufsichtsrats	27

BRIEF DES VORSTANDSVORSITZENDEN



Felix Zimmermann

Vorstandsvorsitzender, CEO

Sehr geehrte Damen und Herren,

TAKKT konnte 2019 einen leicht höheren Umsatz erzielen als im Vorjahr. Zu verdanken hatten wir diesen Anstieg einer Akquisition in Europa und dem stärkeren Kurs des US-Dollar. Die organische Entwicklung war dagegen leicht negativ und geprägt von einer sich im Jahresverlauf deutlich abschwächenden Dynamik. Vor allem in Europa spürten wir eine merkliche Eintrübung der Konjunktur. Dies betraf insbesondere den Bereich Automotive in dem für uns wichtigen deutschen Markt, während sich andere Länder wie die Schweiz stabil zeigten. In den USA belastete die erwartete Beendigung der Belieferung eines Großkunden von Hubert das Wachstum. Die anderen US-Aktivitäten konnten zulegen, büßten im Jahresverlauf aber ebenfalls an Wachstumsgeschwindigkeit ein. Die organische Umsatzentwicklung der TAKKT lag bei minus 1,4 Prozent. Ohne den Wegfall des Hubert-Großkunden hätten wir trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen ein leichtes Wachstum zeigen können.

Als Reaktion auf die nachlassende Konjunktur haben wir frühzeitig mit diszipliniertem Kostenmanagement begonnen. Daneben nahmen wir 2019 strukturelle Anpassungen vor, die mit Einmalkosten von rund zehn Millionen Euro verbunden waren und das Ergebnis belasteten. Mit 12,4 Prozent erzielten wir aber insgesamt eine leicht höhere EBITDA-Marge als den im Oktober angepassten Prognosewert von um die 12 Prozent.

Wir haben uns neben der Geschäftsentwicklung im letzten Jahr intensiv damit auseinandergesetzt, wie wir TAKKT in Zukunft aufstellen wollen. Wo sehen wir die größten Wachstumschancen und wo wollen wir aktiv sein? Wie müssen wir uns als Unternehmen organisieren und was müssen wir anders machen als bisher, um weiter erfolgreich zu sein? Als Ergebnis dieser Überlegungen und Diskussionen haben wir im November unter dem Namen TAKKT 4.0 gemeinsam mit dem Aufsichtsrat eine neue organisatorische Aufstellung und eine Veränderung der Führungsstrukturen beschlossen. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass unsere bisherige gewachsene Organisationsstruktur mit der parallelen Steuerung von mehreren, sehr eigenständigen Geschäftsmodellen in einem Portfolio – insbesondere bei der Transformation – zunehmend an Grenzen stieß. Unser dynamisches Marktumfeld erfordert schnelle Entscheidungsprozesse und einen klareren Fokus bei der strategischen Ausrichtung. Mit TAKKT 4.0 konzentrieren wir uns daher auf zwei Geschäftsmodelle für zwei unterschiedliche Kundentypen. Die Omnichan-

nel-Aktivitäten erfüllen dabei die Bedürfnisse der qualitäts- und serviceorientierten Firmenkunden, die Web-focused Anbieter decken die Anforderungen der preisbewussteren Kunden ab.

Zudem umfasst die organisatorische Neuausrichtung eine neue Verankerung von Verantwortungen und Funktionen auf der jeweils relevanten Ebene im Konzern. Kundennahe Funktionen wie Sales und Marketing oder die Sortimentsgestaltung werden weiterhin auf Ebene der Geschäftseinheiten durchgeführt. Eher unterstützende Funktionen wie die Bereitstellung der IT, der Einkauf und die Analyse von Kundendaten werden zunehmend auf Ebene der beiden Segmente verantwortet. Durch die Schaffung von stärker integrierten Strukturen und Funktionen wollen wir die Skalierbarkeit innerhalb der beiden Geschäftsmodelle erhöhen.

Die beiden Segmente werden operativ eigenständiger agieren und von jeweils einem Mitglied des TAKKT-Vorstands geführt. Während Heiko Hegwein die Verantwortung für das Omnichannel Commerce Segment übernimmt, wird ein viertes Vorstandsmitglied künftig das Web-focused Commerce Segment verantworten. Mit dem Aufbau dieses Segments werden wir unmittelbar nach der Berufung des neuen Vorstands beginnen. Im Omnichannel Segment liegt der Fokus dagegen zunächst auf der Vorbereitung der einzelnen Geschäfte für die Integration in das Segment. Der Konzernumbau wird sukzessive erfolgen und voraussichtlich zwei bis drei Jahre dauern. Von der Umsetzung der Neuausrichtung erwarten wir uns eine kundenorientiertere Aufstellung, schnellere Entscheidungsprozesse, eine klarere und stärker abgegrenzte Marktpositionierung der beiden Geschäftsmodelle und letztlich ein beschleunigtes Wachstum.

Die stärker integrierten Strukturen und Funktionen in den beiden Segmenten werden uns auch Vorteile bei Akquisitionen bringen. Unsere neue Organisationsstruktur erlaubt künftig eine engere Einbindung neu akquirierter Unternehmen und bietet uns damit ein größeres Potenzial für die Nutzung positiver Synergie- und Skaleneffekte. Unsere M&A-Aktivitäten sind und bleiben folglich ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Wachstumsstrategie. Und auch während der Umsetzung der organisatorischen Neuausrichtung sind wir bei Akquisitionsgelegenheiten jederzeit handlungsfähig. Im vergangenen Jahr haben wir im Mai eine solche Gelegenheit genutzt und mit XXLhoreca einen niederländischen E-Commerce-Anbieter von Gastronomieausstattung erworben und in die Newport Gruppe integriert. Neben Akquisitionsmöglichkeiten prüfen wir regelmäßig auch, ob alle bestehenden Aktivitäten noch der aktuellen strategischen Ausrichtung der TAKKT entsprechen. Bei Hubert und Central wägen wir derzeit strategische Optionen ab, da beide Einheiten ein etwas anderes Geschäftsmodell verfolgen als die anderen Omnichannel Commerce-Aktivitäten.

Ein weiterer Aspekt von TAKKT 4.0 ist die Stärkung der Operational Excellence. Hierzu werden wir gruppenweit neue Managementmethoden und Prozesse entwickeln und einführen, um ‚best practice‘-Ansätze zu fördern sowie kontinuierliche Verbesserungsprozesse zu implementieren. Mit TAKKT 4.0 knüpfen wir an unsere Digitale Agenda an, die wir seit 2017 verfolgt und umgesetzt haben. Seit Beginn der Digitalen Transformation haben wir spürbare Fortschritte erreicht und konnten zum Beispiel das E-Commerce-Geschäft signifikant steigern. Wir räumen dem Thema Digitalisierung weiterhin eine hohe Priorität ein. Die Initiativen und Maßnahmen werden im Laufe des Jahres 2020 in TAKKT 4.0 aufgehen und in der neuen Organisationsstruktur weitergeführt werden.

Dem Thema Nachhaltigkeit misst TAKKT eine dauerhafte strategische Bedeutung zu. Wir sind davon überzeugt, dass nachhaltiges Handeln über alle Wertschöpfungsstufen hinweg einen Wettbewerbsvorteil darstellt und dauerhaft den Unternehmenswert steigert. Wir haben in puncto Nachhaltigkeit eine Vorbildfunktion in unserer Branche inne und verfolgen das Ziel, diese über 2020 hinaus weiter auszubauen. Auch deshalb unterstützen wir die von den Vereinten Nationen verabschiedeten Sustainable Development Goals und verpflichten uns damit, unseren Beitrag zur Erreichung dieser international vereinbarten Ziele zu leisten. Zeitgleich mit diesem Geschäftsbericht erscheint der aktuelle TAKKT-Nachhaltigkeitsbericht, der Sie über sämtliche Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Konzern informiert.

Im vergangenen Jahr hat sich die Zusammensetzung von Aufsichtsrat und Vorstand geändert. Der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende Stephan Gemkow legte sein Mandat nach Beendigung der Hauptversammlung am 15. Mai 2019 nieder. Im Namen des Vorstands bedanke ich mich sehr bei Herrn Gemkow für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Er hat in seiner Amtszeit wertvolle Impulse für die strategische Entwicklung unseres Unternehmens gegeben. Als neues Mitglied wählte die Hauptversammlung Thomas Schmidt in den TAKKT-Aufsichtsrat. Er ist seit Jahresmitte 2019 Vorstandsvorsitzender der Franz Haniel & Cie. GmbH. Zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden bestimmte das Gremium Florian Funck, der bereits seit Ende 2011 Mitglied im Aufsichtsrat ist. Mit Wirkung zum 31. Oktober verließ Dirk Lessing den Vorstand der TAKKT AG. Ich möchte Dirk Lessing an dieser Stelle auch im Namen meiner Vorstandskollegen für sein langjähriges, kompetentes Engagement bei der TAKKT sehr herzlich danken und wünsche ihm für seinen weiteren beruflichen und privaten Weg alles erdenklich Gute.

Mit Blick auf das Jahr 2020 gingen wir bis vor Kurzem davon aus, dass sich unser Geschäft nach einem herausfordernden ersten Halbjahr im weiteren Verlauf des Jahres beleben wird. Durch die rasche Ausbreitung des Coronavirus haben wir jetzt jedoch eine völlig andere Situation und stehen vor herausfordernden Wochen und Monaten. Obere Priorität hat momentan der Schutz unserer Mitarbeiter vor einer Infektion. Daneben haben wir weitreichende Maßnahmen für die Aufrechterhaltung des operativen Betriebs eingeleitet. Um den Aufgaben gerecht zu werden, die sich durch die Pandemie ergeben, haben wir auf Gruppenebene, ebenso wie in den Geschäftseinheiten Krisenteams aufgestellt, in die auch der Vorstand einbezogen ist.

Aktuell lassen sich keine verlässlichen Prognosen für die Entwicklung des Konzerns im Geschäftsjahr 2020 abgeben. Unter Berücksichtigung der derzeit verfügbaren Informationen rechnen wir mit spürbaren negativen Auswirkungen der Pandemie auf die Lieferketten, den eigenen Betrieb und die Nachfrage von Kunden in den relevanten Märkten in Europa und Nordamerika. Umsatz und EBITDA werden daher im laufenden Geschäftsjahr signifikant unter dem Niveau von 2019 erwartet.

Angesichts der außergewöhnlichen Krisensituation und der unklaren Aussichten infolge der Ausbreitung des Coronavirus legen wir als Vorstand höchste Priorität auf finanzielle Stabilität und Flexibilität. Unser Ziel ist es, auch in der Krise jederzeit handlungsfähig zu sein. Dies umfasst etwa die Durchführung von Restrukturierungsmaßnahmen und die weitere Implementierung von TAKKT 4.0. TAKKT will zudem auf Opportunitäten nach einem Abklingen der Pandemie vorbereitet sein und dann wieder in Wachstum investieren können. Dazu reagiert der Konzern mit Kostensenkungsprogrammen und einem Investitionsstopp. Daneben schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung vor, die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2019 auszusetzen.

Ein ganz besonderer Dank gebührt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die durch ihren Einsatz und ihr tatkräftiges Engagement die Grundlage für unseren Erfolg legen. Wir sind davon überzeugt, dass ein gemeinsames Verständnis und übereinstimmende Ziele für die künftige Ausrichtung der TAKKT Voraussetzung für unseren Erfolg sind. Ich danke auch unseren Kunden, Geschäftspartnern und Aktionären für das im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen. Gemeinsam mit Mitarbeitern und Partnern hat die TAKKT auch in der Vergangenheit schon schwierige Krisen gemeistert. Und auch wenn es schwer fällt, einen historischen Vergleich für die heutige Situation zu finden, bin ich doch überzeugt, dass wir als Unternehmen gut aufgestellt sind, um nach einem Abklingen der Pandemie wieder an unseren bisherigen Erfolg anzuknüpfen.

Stuttgart, im März 2020



Felix Zimmermann
(Vorsitzender des Vorstands der TAKKT AG)

MITGLIEDER DES VORSTANDS



Felix Zimmermann (CEO)

Claude Tomaszewski (CFO)

Heiko Hegwein

TAKKT-AKTIE UND INVESTOR RELATIONS

SCHWIERIGES MARKTUMFELD BELASTET TAKKT-AKTIE

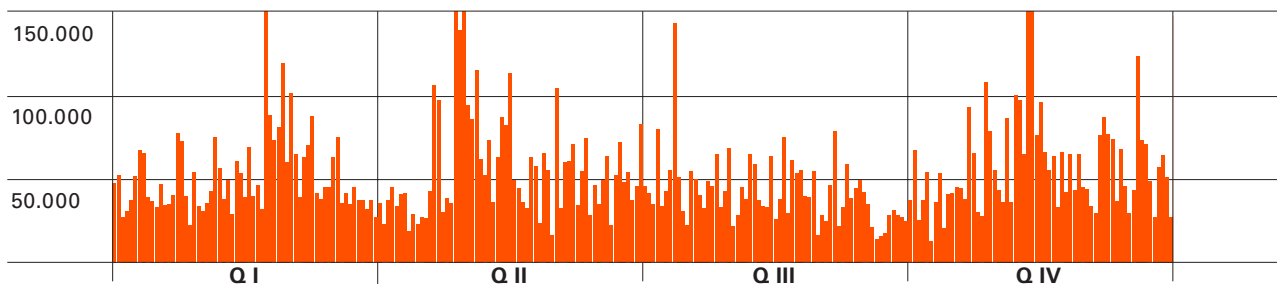
Das Börsenjahr 2019 zeichnete sich durch starke Kurszuwächse an den Aktienmärkten aus. Nachdem die Börsen Ende des Jahres 2018 auch durch die Anhebung der Leitzinsen in den USA korrigiert hatten, wirkte die Lockerung der Geldpolitik 2019 an den Kapitalmärkten als Kurstreiber. Die globale Abschwächung der Konjunktur sowie Sorgen um eine weitere Zuspitzung des Handelskonflikts zwischen den USA und China sowie über einen unregelmäßigen Austritt Großbritanniens aus der EU belasteten hingegen zeitweise die Kapitalmärkte und führten vor allem im Sommer zu einer verstärkten Korrektur. Ab dem Herbst startete an den Weltbörsen dann eine Kursrallye, ausgelöst durch verbesserte Aussichten auf eine Teileinigung im Handelskonflikt und auf einen geregelten Austritt Großbritanniens aus der EU sowie die weitere Lockerung der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank durch monatliche Anleihekäufe ab November. Auch die deutschen Aktienindizes schlossen mit hohen Kursgewinnen, das Kursplus beim DAX belief sich auf 25,5 Prozent und beim SDAX auf 31,6 Prozent.

Die TAKKT-Aktie verteuerte sich zu Beginn des Jahres 2019 ebenfalls deutlich. Unterstützt durch den Aufschwung an den Börsen sowie den Vorschlag zur Zahlung einer Sonderdividende für das Geschäftsjahr 2018 stieg der Kurs bis Mitte April auf das Jahreshoch von 15,78 Euro. Ab Ende April ging der Preis der Aktie vor dem Hintergrund sich eintrübender Konjunkturindikatoren zurück. Die Meldung schwächerer organischer Wachstumsraten im zweiten Quartal sowie die allgemeine Marktkorrektur im Sommer belasteten den Aktienkurs in den Folgemonaten weiter. Nach einer zwischenzeitlichen Erholung des Kurses senkte TAKKT Ende Oktober in Erwartung einer schwachen Entwicklung im vierten Quartal den Ausblick für das Gesamtjahr. Die Aktie fiel daraufhin auf ihr Jahrestief von 10,66 Euro am 31. Oktober 2019. Ausgehend von verbesserten Konjunkturindikatoren und einem positiven Gesamtmarkt zog der Kurs bis Jahresende wieder an. Die Aktie ging 2019 mit einem Schlusskurs von 12,58 Euro aus dem Handel und lag damit um 7,8 Prozent unter dem Vorjahresschlusskurs. Inclusive der im Mai gezahlten Dividende lag die Rendite bei minus

Kursentwicklung der TAKKT-Aktie (52-Wochen-Vergleich, SDAX als Vergleichsindex)



Handelsvolumen der TAKKT-Aktie (Tagesvolumen Xetra in Anzahl Stück im Jahr 2019*)

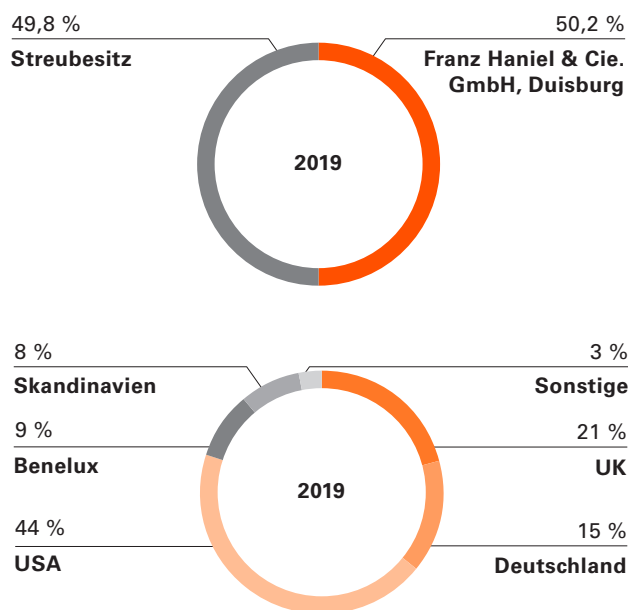


* An vereinzelten Tagen wurden mehr als 150 Tausend TAKKT Aktien auf Xetra gehandelt.

1,5 Prozent. Alle Kursangaben beziehen sich auf Tagesschlusskurse im Xetra Handelssystem.

TAKKT ist im SDAX-Index der Deutschen Börse gelistet und hat darin zum Jahresende einen Anteil von 0,72 Prozent. In der Rangliste der Deutschen Börse, die alle im DAX, MDAX und SDAX gelisteten Unternehmen umfasst, lag die TAKKT AG zum Jahresende bei der Marktkapitalisierung auf Basis des Streubesitzes auf Platz 154 nach Platz 142 im Vorjahr. Die schlechtere Platzierung resultierte neben anderen Effekten aus der unterdurchschnittlichen Kursentwicklung. Beim Handelsumsatz lag TAKKT auf Platz 155 nach Platz 149 im Vorjahr. Auf dem wichtigsten Handelsplatz Xetra wurden börsentäglich durchschnittlich 55,1 (70,5) Tausend TAKKT-Aktien gehandelt und damit deutlich weniger als 2018. Ein Rückgang der Handelsaktivität war auch bei anderen deutschen Unternehmen mit einer ähnlichen Marktkapitalisierung wie die TAKKT zu beobachten.

Aktionärsstruktur und regionale Verteilung des Streubesitzes institutioneller Investoren per 31. Dezember 2019*



* Für regionale Verteilung Näherungswerte, Basis: Daten von Bloomberg

Kennzahlen zur TAKKT-Aktie (Fünf-Jahres-Übersicht)

	Einheit	2015	2016	2017	2018	2019
Handelsdaten						
Schlusskurs* Jahresende	Euro	18,45	21,51	18,87	13,64	12,58
Höchstkurs*	Euro	18,45	21,80	23,13	23,05	15,78
Tiefstkurs*	Euro	13,97	14,76	18,87	12,30	10,66
Börsenwert Jahresende	Millionen Euro	1.210,5	1.411,3	1.238,1	894,9	825,4
Durchschnittlicher Tagesumsatz*	Tausend Stück	28,1	27,2	46,0	70,5	55,1
Ausgegebene Aktien Jahresende	Millionen Stück	65,6	65,6	65,6	65,6	65,6
Dividende						
Dividende je Aktie**	Euro	0,50	0,55	0,55	0,85	0,00
davon Basisdividende	Euro	0,50	0,55	0,55	0,55	0,00
davon Sonderdividende	Euro	-	-	-	0,30	0,00
Ausschüttungsquote	Prozent	40,5	39,5	37,5	63,3	0,0
Dividendenrendite***	Prozent	2,7	2,6	2,9	6,2	0,0
Bewertungskennzahlen						
Ergebnis je Aktie (EPS)	Euro	1,24	1,39	1,47	1,34	1,14
TAKKT-Cashflow je Aktie	Euro	1,74	1,91	1,66	1,84	1,83

* Xetra-Handel

** Dividendenvorschlag für das Geschäftsjahr 2019

*** Zum Schlusskurs des Geschäftsjahres

Stammdaten der TAKKT-Aktie

WKN (Wertpapierkennnummer)	744600
ISIN	DE0007446007
Börsenkürzel	TTK
Reuters-Symbol	TTKG.F (Frankfurt)
Bloomberg Symbol	TTK.GR
Anzahl und Art der Aktien	65.610.331 auf den Inhaber lautende Stückaktien
Grundkapital	65.610.331 Euro
Erstnotierung	15. September 1999
Marktsegment	Prime Standard
Index	SDAX
Designated Sponsors	Hauck & Aufhäuser Oddo Seydler Bank Pareto Securities

UMFASSENDE INFORMATIONEN FÜR DIE FINANCIAL COMMUNITY

Die Investor-Relations-Arbeit bei TAKKT zielt auf eine transparente und verlässliche Information der Aktionäre, Analysten und Investoren. Besonderen Wert legt das Unternehmen darauf, alle Teilnehmer am Kapitalmarkt mit der gleichen Gründlichkeit und Offenheit zu informieren. In dem vom manager magazin in Zusammenarbeit mit der Handelshochschule Leipzig jährlich durchgeführten Wettbewerb „Investors' Darling“ belegte TAKKT im Jahr 2019 den dritten Platz im SDAX. Trotz der wenig erfreulichen Entwicklung der Aktie zählte das Unternehmen damit bereits zum vierten Mal in Folge zu den Top drei. Im Gesamtranking über alle 160 Unternehmen der DAX-Indizes wurde Rang 28 erreicht. Der Wettbewerb prüft die Unternehmen im Hinblick auf ihre Finanzkommunikation, etwa bei der Finanzberichterstattung, bei IR-Präsentationen und auf der Website. Die Bewertung berücksichtigt zudem die Wahrnehmung des Unternehmens am Kapitalmarkt, die über eine Umfrage (Perception Study) bei Experten erhoben wird.

Das Angebot auf der TAKKT-Website ist darauf ausgerichtet, die Informationsbedürfnisse aller Kapitalmarktteilnehmer und Finanzierungspartner zu erfüllen. Neben den Finanzberichten, Pflichtmitteilungen, Pressemeldungen und Aktieninformationen finden Interessenten dort Roadshow- und Analystenpräsentationen sowie Erläuterungen zu Unternehmensstrategie und Corporate Governance. Zudem finden anlässlich der Veröffentlichung von Quartalszahlen oder zu wichtigen Unternehmensereignissen, wie z.B. der organisatorischen Neuausrichtung TAKKT 4.0, Telefonkonferenzen statt, die für alle Interessierten zugänglich sind.

SCHNELLIGKEIT UND KONSISTENZ DER BERICHTERSTATTUNG

TAKKT legt großen Wert auf eine zeitnahe und informative Berichterstattung und präsentiert Zwischenergebnisse daher spätestens innerhalb eines Monats nach jedem Quartalsende. Großen Wert legt die Unternehmensführung auch auf die Qualität der veröffentlichten Informationen. Um die Analyse der Daten zu erleichtern, werden Sachverhalte in den Finanzberichten stets in gleicher Form und, soweit möglich, an derselben Stelle präsentiert. Treten im Vorjahresvergleich wesentliche Abweichungen auf, werden diese erläutert. Besondere Einflüsse auf die Kennzahlen durch die Auswirkungen von Akquisitionen, Desinvestitionen oder Wechselkurschwankungen stellt TAKKT transparent dar.

INTENSIVER DIALOG MIT INVESTOREN UND ANALYSTEN

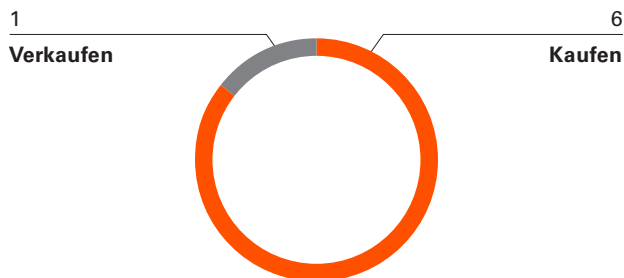
TAKKT sucht den regelmäßigen und transparenten Dialog mit institutionellen und privaten Anlegern, Finanzanalysten, potenziellen Investoren und der Finanzpresse:

- Bei der Analystenkonferenz in Frankfurt präsentierte TAKKT im März 2019 den Konzernabschluss und diskutierte mit Analysten und Investoren Strategie und Ausblick.
- Der Vorstand nimmt regelmäßig an Kapitalmarktkonferenzen wie dem Deutschen Eigenkapitalforum in Frankfurt teil, das die Deutsche Börse jährlich im November ausrichtet. Im Geschäftsjahr 2019 nahm TAKKT außerdem an den Kapitalmarktkonferenzen von Kepler Cheuvreux und Unicredit in Frankfurt, von Crédit Mutuel CIC in Paris, von Berenberg in Tarrytown, New York, sowie an der Münchner Kapitalmarktkonferenz von Berenberg und Goldman Sachs teil. Hinzu kamen das Oddo BHF Forum in Lyon, die Deutschlandkonferenz von Bankhaus Lampe in Baden-Baden, die Sector Conference der Commerzbank in Frankfurt, die Consumer Conference der Erste Group Bank in Warschau sowie die Berenberg European Conference in London.
- Zusätzlich führte das Unternehmen Investorengespräche im Rahmen von Roadshows in London, Zürich und Wien.
- Bei Einzelgesprächen und Gruppenpräsentationen in der Stuttgarter Unternehmenszentrale informierten sich Investoren über die aktuelle Geschäftsentwicklung, die Unternehmensstrategie und die Wachstumsperspektiven der TAKKT-Gruppe.

TAKKT stellt die Unterlagen, die auf den Veranstaltungen präsentiert werden, auf der Unternehmenswebsite zur Verfügung. Die Wahrnehmung des Unternehmens am Kapitalmarkt zeigt sich auch in der Anzahl von Finanzanalysten, welche die TAKKT-Aktie regelmäßig beobachten. Zum 02. März 2020 empfahlen sechs Analysten den Kauf und ein Analyst den Verkauf der Aktie.

Institut	Analyst / in
Berenberg	James Letten
DZ Bank	Thomas Maul
Hauck & Aufhäuser	Christian Salis
Kepler Cheuvreux	Craig Abbott
Landesbank Baden-Württemberg	Thomas Hofmann
Metzler Capital Partners	Tom Diedrich
M.M. Warburg	Thilo Kleibauer

Analystenempfehlungen



HAUPTVERSAMMLUNG UND DIVIDENDE

Am 15. Mai 2019 fand in Ludwigsburg die 20. ordentliche Hauptversammlung der TAKKT AG statt. Die Aktionäre stimmten dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu, zusätzlich zur Basisdividende von 0,55 Euro eine Sonderdividende von 0,30 Euro und damit eine Gesamtdividende von 0,85 Euro je Aktie auszuschütten. Die Ausschüttungsquote lag damit bei 63,3 Prozent des Periodenergebnisses.

Die Dividendenpolitik der TAKKT sieht grundsätzlich die Ausschüttung von 35 bis 45 Prozent des Periodenergebnisses vor. Damit will TAKKT die Aktionäre über einen stetigen und verlässlichen Dividendenstrom am Erfolg des Unternehmens teilhaben lassen und gleichzeitig ausreichend Spielraum erhalten, um weiterhin wertsteigernde Akquisitionen finanzieren zu können. Angesichts der außergewöhnlichen Krisensituation infolge der Ausbreitung des Coronavirus legt TAKKT eine hohe Priorität auf finanzielle Stabilität und Flexibilität. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen daher der Hauptversammlung vor, die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2019 auszusetzen.

FINANZKALENDER 2020

Der Finanzkalender für das Jahr 2020 ist auf der letzten Seite dieses Geschäftsberichts abgebildet und regelmäßig in aktualisierter Form auf der TAKKT-Website abrufbar. Aufgrund der aktuellen Situation sind kurzfristige Anpassungen möglich.

KONTAKT INVESTOR RELATIONS

Das Investor-Relations-Team von TAKKT steht bei allen Fragen rund um das Thema Aktie gerne zur Verfügung und ist unter untenstehenden Kontaktdaten zu erreichen.

Investor Relations
 Christian Warns/Benjamin Bühler
 Presselstraße 12, 70191 Stuttgart
 Telefon: +49 711 3465-8222
 Fax: +49 711 3465-8104
 E-Mail: investor@takkt.de
 Internet: <http://www.takkt.de>

BERICHT DES AUFSICHTSRATS



Florian Funck

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

2019 war ein ereignisreiches und auch herausforderndes Jahr für TAKKT. Dies gilt sowohl für die Geschäftsentwicklung, die insbesondere in Europa von einer Eintrübung der Konjunktur geprägt war, wie auch auf strategischer Ebene, wo die Erarbeitung und der Beschluss der neuen organisatorischen Aufstellung TAKKT 4.0 im Fokus standen. Aufsichtsrat und Vorstand sind davon überzeugt, dass TAKKT durch eine noch fokussiertere Aufstellung zusätzliches Wachstumspotenzial erschließen kann. Umsatz- und Ergebnisentwicklung waren im letzten Geschäftsjahr unter den gegebenen Rahmenbedingungen zufriedenstellend.

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Auch für den Aufsichtsrat war das Geschäftsjahr 2019 von Veränderungen geprägt. Stephan Gemkow – seit Anfang 2013 Vorsitzender des Aufsichtsrats der TAKKT AG – schied zum 30. Juni aus dem Vorstand des Hauptaktionärs Franz Haniel & Cie. GmbH aus. Im Zuge dessen legte er sein Mandat zum Ende der Hauptversammlung 2019 nieder. Er hat die Entwicklung der TAKKT-Gruppe in seiner Amtszeit entscheidend mitgeprägt. Wir danken Herrn Gemkow für die vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie die kompetente Führung des Gremiums und wünschen ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute. Im Anschluss an die Hauptversammlung bestimmte der Aufsichtsrat Florian Funck zum neuen Vorsitzenden. Funck ist bereits seit Ende 2011 Mitglied des Aufsichtsrats und war zuvor Finanzvorstand der TAKKT AG. Zudem wählte die Hauptversammlung Thomas Schmidt, Vorsitzender des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, als neues Aufsichtsratsmitglied.

Im September hat der Aufsichtsrat im besten gegenseitigen Einvernehmen mit Dirk Lessing beschlossen, seinen Vertrag als Vorstand der TAKKT AG mit Wirkung zum 31. Oktober 2019 zu beenden. Herr Lessing war seit 2014 Mitglied des Vorstands und Vorsitzender der Geschäftsführung bei KAISER+KRAFT. Wir danken Herrn Lessing an dieser Stelle für die erfolgreiche Arbeit, die er in den letzten Jahren für die TAKKT-Gruppe geleistet hat und wünschen ihm auf seinem weiteren Lebens- und Berufsweg alles Gute.

ARBEIT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Unternehmensführung im abgelaufenen Geschäftsjahr beratend begleitet und überwacht und stand zu strategischen Themen im Dialog mit der Unternehmensführung. Er tagte im Geschäftsjahr 2019 siebenmal. Dabei handelte es sich um fünf reguläre Sitzungen, eine Strategieklausur und eine außerordentliche Sitzung anlässlich der organisatorischen Neuausrichtung TAKKT 4.0. Die individualisierte Offenlegung der Teilnahme an den Sitzungen des Aufsichtsrats sowie seiner Ausschüsse findet sich am Ende dieses Berichts.

Wesentliche Themen der Aufsichtsratssitzungen im Berichtsjahr waren v.a. der aktuelle Geschäftsverlauf und die strategische Entwicklung des Konzerns mit den entsprechenden laufenden und geplanten Projekten. Einen Schwerpunkt bildete dabei die organisatorische Neuausrichtung TAKKT 4.0 mit den damit einhergehenden Veränderungen der Konzern- und Führungsstruktur sowie der neuen Ressortverteilung im Vorstand. Auch die Akquisition von XXLhoreca sowie die Anmietung eines neuen Lagers bei NBF wurden im Aufsichtsrat diskutiert. Weitere Themen waren die Planung der Geschäftsentwicklung, die Risikolage inklusive der Quantifizierung der wesentlichen Risiken, das Risikomanagementsystem, das interne Kontrollsystem und die Tätigkeiten im Bereich Internal Audit.

In der Strategieklausur im Mai 2019 befasste sich der Aufsichtsrat insbesondere mit der künftigen Rolle der TAKKT AG im Konzernverbund, den Fortschritten bei der Umsetzung der Digitalen Agenda und der Analyse von Zielmärkten sowie der M&A-Strategie des Unternehmens. Zudem standen mit dem Entwurf des Gesetzes zur zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) und der Neufassung des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) wichtige regulatorische Neuerungen im Bereich Corporate Governance und Compliance auf der Agenda. Der Personalausschuss tagte im Berichtsjahr viermal. Themen waren dabei u.a. das Ausscheiden von Dirk Lessing als Vorstand der TAKKT AG, die Anpassung des Vergütungssystems für den Vorstand sowie der Umgang mit Versorgungszusagen.

KONSTRUKTIVE UND PARTNERSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand war im Berichtsjahr gewohnt transparent und offen. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend. Auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat zeitnah schriftlich und mündlich über alle wesentlichen Aspekte. Die Beratungen von Aufsichtsrat und Vorstand wurden stets konstruktiv und offen geführt. Bei Bedarf wurden diese durch weitere Erörterungen zwischen dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und dem Vorsitzenden des Vorstands ergänzt. Der Aufsichtsrat war in alle für das Unternehmen grundlegenden Entscheidungen rechtzeitig eingebunden. Bei Sachverhalten, die vom Aufsichtsrat zu entscheiden waren, fasste der Aufsichtsrat nach eingehender Beratung stets zeitnah Beschlüsse. Im Geschäftsjahr 2019 wurde zudem eine interne Effizienzprüfung des Aufsichtsrats durchgeführt.

AM CORPORATE GOVERNANCE KODEX ORIENTIERT

Der Aufsichtsrat legt Wert darauf, seine Kontrollaufgaben kontinuierlich und intensiv zu erfüllen. Diese Selbstverpflichtung wird seine Tätigkeit auch in Zukunft prägen, denn sie liefert einen wichtigen Beitrag zur verantwortungsvollen Unternehmensführung bei TAKKT. Vorstand und Aufsichtsrat haben in diesem Zusammenhang zum 31. Dezember 2019 erneut die Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK) unterzeichnet. Weitere Erläuterungen zur Corporate Governance und der Entsprechenserklärung finden sich im Corporate Governance Bericht dieses Geschäftsberichts und auf der TAKKT-Website unter www.takkt.de.

AUSSETZUNG DER DIVIDENDE

Angesichts der außergewöhnlichen Krisensituation infolge der Ausbreitung des Coronavirus legt TAKKT eine hohe Priorität auf finanzielle Stabilität und Flexibilität. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen daher der Hauptversammlung vor, die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2019 auszusetzen.

GENEHMIGUNG DES KONZERN- UND JAHRESABSCHLUSSES

Die Hauptversammlung hat die vom Aufsichtsrat vorgeschlagene Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, mit der Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2019 beauftragt. Der Abschlussprüfer gab gegenüber dem Aufsichtsrat eine Unabhängigkeitserklärung ab. Der Aufsichtsrat prüfte die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers gemäß § 107 Abs. 3 Satz 2 Aktiengesetz (AktG) und Ziffer 7.2.1 des DCGK.

Die vorgegebenen Prüfungsschwerpunkte des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2019 waren Anhangangaben zu Unternehmenserwerben sowie die Realisierung von Umsatzerlösen. Mit Blick auf den Konzernabschluss legten die Abschlussprüfer zudem ihren Schwerpunkt auf die Werthaltigkeitstests der Geschäfts- und Firmenwerte, die Berichterstattung der Wirtschaftsprüfer der Auslandsbeteiligungen, die Konsolidierungsmaßnahmen sowie den Konzernanhang und den zusammengefassten Lagebericht. Die verantwortlichen Abschlussprüfer der Ebner Stolz GmbH & Co. KG prüften den Jahresabschluss der TAKKT AG und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht und testierten ihn uneingeschränkt. Dabei wurde auch das Risikofrüherkennungssystem der TAKKT-Gruppe geprüft und dessen Eignung bestätigt.

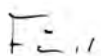
Die verantwortlichen Abschlussprüfer nahmen an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 25. März 2020 teil. Sie informierten die Mitglieder über die wichtigsten Ergebnisse der Prüfung und beantworteten weitergehende Fragen. Der Aufsichtsrat stimmte dem Ergebnis der Abschlussprüfung nach eingehender Erörterung zu. In der Bilanzsitzung prüfte und genehmigte das Gremium den Konzernabschluss, den Jahresabschluss der TAKKT AG, den Lagebericht der TAKKT AG und des TAKKT-Konzerns einschließlich der nichtfinanziellen Erklärung sowie den Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns. Damit ist der Jahresabschluss der TAKKT AG festgestellt und der Konzernabschluss gebilligt.

AUFSICHTSRAT BILLIGT ABHÄNGIGKEITSBERICHT

Die Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, hielt mit 50,2 Prozent auch im Geschäftsjahr 2019 die Mehrheit der TAKKT-Aktien. Gemäß § 312 AktG verfasste der Vorstand für das vergangene Geschäftsjahr daher einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen. Die Ebner Stolz GmbH & Co. KG erstellte hierzu nach § 313 AktG einen Prüfungsbericht. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. Der Abschlussprüfer erteilte folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk: „Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass erstens die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind, zweitens bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistungen der Gesellschaft nicht unangemessen hoch waren und drittens bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“ Der Aufsichtsrat prüfte den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und den entsprechenden Prüfungsbericht und billigte ihn gemäß § 314 AktG. Das Gremium hatte keine Einwände gegen den Abhängigkeitsbericht und die darin enthaltene Schlussklärung des Vorstands, die im Corporate Governance Bericht dieses Geschäftsberichts abgedruckt ist.

Wir danken den Aktionären der TAKKT AG dafür, dass sie uns auch im Jahr 2019 ihr Vertrauen geschenkt haben. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des TAKKT-Konzerns danken wir für ihren tatkräftigen Einsatz und ihre hervorragende Leistung im vergangenen Geschäftsjahr. Dem Vorstand gilt zudem Dank für die vertrauensvolle, partnerschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit. Wie die gesamte Wirtschaft, befindet sich auch die TAKKT derzeit in einer herausfordernden Lage. Als Aufsichtsrat begleiten und unterstützen wir den Vorstand bei allen Aufgaben, die im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Coronavirus anstehen. Wir haben großes Vertrauen in die finanzielle Stabilität und die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens.

Stuttgart, im März 2020



Florian Funck
(Vorsitzender des Aufsichtsrats der TAKKT AG)

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

Dr. Florian Funck

Vorsitzender
(ab 15.05.2019)

Mitglied des Vorstands
der Franz Haniel & Cie. GmbH,
Duisburg

Stephan Gemkow

Vorsitzender und Mitglied
(bis 15.05.2019)

Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands
der Franz Haniel & Cie. GmbH,
Duisburg

Dr. Johannes Haupt

Stellvertretender Vorsitzender

Vorsitzender der Geschäftsführung
der Blanc & Fischer Familienholding GmbH,
Oberderdingen

Thomas Kniehl

Sachbearbeiter Schäden/Recherchen/Retouren
der KAISER+KRAFT GmbH,
Stuttgart

Dr. Dorothee Ritz

Geschäftsführerin Microsoft Österreich,
Wien

Thomas Schmidt

(ab 15.05.2019)

Vorsitzender des Vorstands
der Franz Haniel & Cie. GmbH,
Duisburg

Christian Wendler

Vorsitzender des Vorstands Lenze SE,
Aerzen

MITGLIEDER DES PERSONALAUSSCHUSSES

Dr. Florian Funck

Vorsitzender (ab 15.05.2019)

Dr. Johannes Haupt

Stellvertretender Vorsitzender

Stephan Gemkow

Vorsitzender (bis 15.05.2019)

Christian Wendler

Sitzungsteilnahmen der Aufsichtsratsmitglieder im Geschäftsjahr 2019

	Aufsichtsrats- sitzungen	Anwesenheit	Personal- ausschuss	Anwesenheit
Florian Funck	7/7	100 %	2/2	100 %
Stephan Gemkow	2/2	100 %	2/2	100 %
Johannes Haupt	7/7	100 %	4/4	100 %
Thomas Schmidt	5/5	100 %	-	-
Thomas Kniehl	7/7	100 %	-	-
Dorothee Ritz	7/7	100 %	-	-
Christian Wendler	6/7	86 %	4/4	100 %